

mittendrin

Das Magazin der Christuskirche in Neuhausen/Nymphenburg



RITUALE 1

Die Christuskirche experimentiert bei den Gottesdienstformen

RITUALE 2

Mit Einfach heiraten wird der Gang zum Traualtar ganz leicht

Um Fünf



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Sag mal, glaubst du wirklich an die Auferstehung“, fragt mich eine Freundin auf einem Spaziergang.

Ich muss nachdenken. Da, wo ich herkomme, haben wir die Auferstehung nicht in Frage gestellt. Wenn Jesus nicht von den Toten auferweckt wurde, was soll dann der ganze Gotteskram. Irgendwann lernte ich: Es ist wichtig, dass ich bei Glaubensfragen meinen eigenen Weg finde. Erst wenn ich mich selbst damit verbinden kann, erhält es für mein Leben eine Bedeutung. Bei der Auferstehung stelle ich mir das irgendwie so vor: Die Geisteskraft, die Jesus von den Toten auferweckt hat, bewegt auch mein Leben. Sie gibt mir Auftrieb, verbindet mich mit mir selbst und anderen Menschen, hinterfragt mich, lässt mich Liebeslust und Lebensglück erfahren. Sieht mich, wenn ich das Gefühl habe, niemand sieht mich. Und ich glaube: Das ist die Geisteskraft, durch die mein Leben nicht verloren geht, wenn es hier mal zu Ende ist.

Und dann ist da diese scary Seite der Auferstehung. Dieses ich checks nicht und es macht keinen Sinn. Das Gute ist: Ich bin damit in bester Gesellschaft. Die Bibel berichtet: Keiner hat die Auferstehung gesehen. Die drei Frauen, die als erste den auferstandenen Jesus sehen, denken zuerst er sei der Friedhofsgärtner. Als sie checken, wer vor ihnen steht, hauen sie erstmal ab. Weil sie Angst haben. Weil es so seltsam ist! Die Auferstehung ist zu wichtig, als dass wir drauf klarkommen. Ein heiliger Moment.

Vielleicht ist es mit dem Glauben ein bisschen ähnlich. Schwer fassbar und doch irgendwie real. Weil es das ganze Leben betrifft und verändert. Unfassbar gut und eben auch ganz schön scary.

Ich erlebe Gott nicht ständig. Aber ich glaube hin und wieder. Wenn ich mich traue und meinen dunkelsten Seelenscheiß auskippe. Und Worte mich wieder aufrichten. Wenn Menschen sich Gutes tun. Und wenn es im Leben gerade richtig schön ist. Vielleicht spüre ich Gott nicht ständig, weil er die ganze Zeit mit mir ist.

Rahel Pereira

Inhalt

3 Thema • Um Fünf

4/5

Fragt die Kirchenmitglieder!

6 5 Uhr ist eine gute Zeit für ...

7 Sonntags um Fünf

8/9 Infos rund um die
Christuskirche

10 Jugend • Konfikurs
2023/2024

11 Termine in der Gemeinde

12/13 Termine Gottesdienste

14 Musik • Geschenkte Töne bei
den Kirchenspatzen

15 Adressen und Impressum

In diesem Heft sind Polaroids
verstreut. Sie zeigen das Leben
in der Christuskirche um 5 Uhr.



Die Christuskirche
im Abendlicht um 5

Gerne Zusammen sein



Tea Time. Immer um 5 Uhr. Das wohl bekannteste Ritual zeigt wie gemeinschaftsfördernd Traditionen sind. Mit dem neuen Gottesdienst Sonntags um Fünf wagt die Christuskirche ein Experiment, das hoffentlich bald zu einer gemeinschaftsfördernden Tradition wird. Denn: Gottesdienst kann viele Formen annehmen. Um Fünf – das **mittendrin**-Thema.

Fragt die Kirchenmitglieder!

Der Kirchenvorstand der Christuskirche hat das neue Format „Sonntags um Fünf“ beschlossen. Neben der Lust am Experimentieren soll mit einer veränderten Gottesdienstform zu einer anderen Tageszeit versucht werden, in den Stadtteil zu wirken und vielleicht auch kirchenferne Gruppen anzusprechen. Wir haben mit dem Fachmann für diese Fragen gesprochen, Prof. Christian Albrecht von der LMU in München. Wir haben ihn gefragt: Was erwarten eigentlich Kirchenmitglieder?

Wolfram Schrag

Prof. Albrecht: Die Frage ist pauschal schwer zu beantworten. Ich sehe drei Dinge: Erstens, die Leute erwarten, dass sie gefragt werden, das ist das Allerwichtigste. Sie möchten nicht einfach Angebote vorfinden, wie einen Bibelkreis oder einen Familiengottesdienst, in denen sie das Gefühl haben, sich selbst wenig einbringen zu können. Viele sagen: Ich finde irgendwie keinen Zugang! Wenn sie mich doch mal fragen würden, was ich tun kann, was ich beitragen kann. Als zweites: Sie erwarten, dass das, was in der Kirche passiert oder angeboten wird, für sie passt: In ihren Alltag, zu ihren alltäglichen Lebensproblemen und Herausforderungen. Und das dritte: Sie wollen ganz schlichte Begleitung. Die Menschen möchten reden, sie möchten, dass ihnen jemand zuhört, sie möchten, dass jemand ein Stück des Weges mit ihnen geht. Dass jemand da ist.

mittendrin: Und wie sieht das beim Gottesdienst aus? Ich glaube, es gibt viele, die Angst haben, Fehler zu machen. Beispiel: Wenn die Pfarrerin sagt: Der Herr sei mit euch. Und dann wissen sie nicht, was sie antworten müssen.

„Mein Leben ist immer mehr als das, was man auf den ersten Blick sehen kann“

Prof. Albrecht: Wenn Sie einmal versuchen, aus der Außenperspektive einen Blick auf die gottesdienstliche Sprache zu werfen, dann sehen sie darin ein Riesenproblem. Es ist eine alttümliche Sprache mit ebensolchen Bildern und unzugänglich. Wenn Sie eine Umfrage machen würden, würden vermutlich ziemlich genau 50 Prozent der Leute sagen: entschlackt das doch mal alles, macht das etwas zugänglicher. Aber zugleich haben Sie die anderen 50 Prozent, die sagen: Ich suche im Gottesdienst doch genau das Fremde, das Nichtalltägliche, die Gegenwelt. Leichte Zugänglichkeit, die habe ich den ganzen Tag, die bekomme ich überall. Ich will einmal in der Woche für 60 Minuten in den Abstand treten und etwas anderes auf mich wirken lassen. Ich will diesen Raum betreten, diesen Kirchenraum, der anders als alle anderen Räume. Da herrscht eine eigene Atmosphäre, eine eigene Stimmung. Da ist ein Musikinstrument, die Orgel, die es nur dort gibt und es gibt Lieder, die nur dort gesungen werden. Auch das Gebet gibt es sonst eigentlich nicht. Ich will genau das, was in der Welt ist, aber ein bisschen aus der Welt. Man findet vermutlich eine ziemlich klare Halbierung zwischen diesen beiden Bedürfnissen innerhalb der Kirchenmitglieder.



Prof. Christian Albrecht, Jahrgang 1961, kommt aus Schleswig-Holstein und ist Professor für Praktische Theologie in München. Diese beschäftigt sich mit den Formen des kirchlichen Lebens, dem Gottesdienst, der Seelsorge, der Predigt, den Kasualien, der Diakonie usw.

mittendrin: Von jedem, den ich frage oder von jeder, die ich frage, erhalte ich eine andere Antwort. Man kann es eigentlich gar nicht „richtig“ machen?

Prof. Albrecht: So ist es und es ist noch dramatischer. Früher, in der großen Volkskirche, gab es eine natürliche Vielfalt der Überzeugungen. Ganz gleich, was jemand dachte, was jemand glaubte, wie jemand lebte, er oder sie gehörte fraglos dazu. Inzwischen muss die kleiner werdende Kirche aber in dem Konzert von Weltanschauungen deutlicher sagen, wofür sie eigentlich steht. Allerdings: je stärker und schärfer Sie so ein Bekenntnis formulieren, umso stärker schließen Sie bestimmte Menschen immer auch aus.

mittendrin: Wie können wir es vielleicht positiv verändern?

Prof. Albrecht: Vielleicht sollte die Kirche sich selbstkritisch vornehmen, Menschen mehr zu fragen, was sie brauchen, und weniger den Eindruck erwecken, ihnen vorzuschreiben, was sie glauben, wie sie leben, wie sie denken sollen. Vielleicht sollte sie sich stärker vornehmen, Menschen dazu zu ermuntern, durch die Brille des Evangeliums zu schauen, durch die man sieht: Die Welt, der einzelne Mensch, mein Leben ist immer mehr als das, was man

auf den ersten Blick sehen kann. Klassisch ist das an Weihnachten. Der Säugling in der Krippe ist hilflos – aber er ist zugleich mehr als wir sehen, nämlich der Erlöser der Welt. Klassisch auch an Ostern. Der an das Folterinstrument des Kreuzes Genagelte ist mehr als der gescheiterte politische Wirtkopf. Er ist der, der Angst und Schrecken des Todes, meines Todes, überwunden hat. Die Welt, der Mensch, mein Leben geht nicht im Vorhandenen, im Sichtbaren auf. Menschen zu animieren, durch diese Brille des Evangeliums zu schauen, ist ein anspruchsvolles Unterfangen, Aber es ist auch reizvoll, sich da hineinzubegeben – an einem Ort, an dem ich angeregt werde, zu sehen: es ist alles immer noch mal anders, als du denkst. Ich glaube, das ist nicht für alle Menschen, aber für viele Menschen und auf verschiedenen intellektuellen Niveaus reizvoll. Es ist eine eigene Lebensform, allein oder zu mehreren mit diesem Blick durch das Leben zu gehen, eine christliche Lebensform.



Nach dem Diakoniegottesdienst um 5

5 Uhr ist eine gute Zeit für ...

Rituale

Alexander Schaffer

Das Ritual der Teezeremonie

Wie aus den simplen aufgießen einer Kanne Tee das wohl bekannteste Ritual der Welt wurde ist nicht bekannt. Das japanische Tee-ritual „Chado“ gilt als die älteste Teezeremonie der Welt: in einem speziellen Teehaus wird vom Teemeister in wert- und kunstvoll gestaltetem Geschirr Tee nach streng vorgeschriebenen Vorschriften bereitet. Eine bestimmte Sitz- und Trinkhaltung der Teilnehmenden ist selbstverständlich einzuhalten. Ein „Chado“ kann mehrere Stunden dauern, anregende Gespräche sind dabei ausdrücklich erwünscht.

Vom 5 Uhr Tee zum Gin Tonic

Zur „Tea-Time“ erscheint der kultivierte Brite seit jeher stilvollendet zum typisch englischen Nachmittagstee. Der lose Schwarztee wird selbstverständlich vom Händler der Wahl bezogen und nur vom Gastgeber eingeschenkt. Die Verfeinerung durch Milch dient der Abmilderung der Schärfe, Zucker gilt als Frevel. Dazu: Scones oder Gurkensandwiches.

Da sich das britische Empire über den Globus erstreckte und in heißen Gegenden Temperatur und Feuchte den kultivierten Briten durstig machte, ging man gleich zum Gin-Tonic über, eventuell sogar mit Gurke im Eiswürfel-klimpernden Kristallglas. Der Tonic wirkte in sumpfigen Breiten gegen Entzündungen aller Art. Ein Ritual der Privilegierten für tageszeitlich verfrühten Alkoholismus ward geboren.



Ein Ritual (von lateinisch ritualis, ‚den Ritus betreffend‘, rituell) ist eine nach vorgegebenen Regeln ablaufende, meist formelle und oft feierlich-festliche Handlung mit hohem Symbolgehalt. Sie wird häufig von bestimmten Wortformeln und festgelegten Gesen begleitet und kann religiöser oder weltlicher Art sein (z.B. Gottesdienst, Begrüßung, Hochzeit, Begräbnis, Aufnahmefeier usw.). Ein festgelegtes Zeremoniell (Ordnung) von Ritualen oder rituellen Handlungen bezeichnet man als Ritus. Manche Rituale gelten als Kulturgut.

Rituale bringen uns zusammen

Es existiert keine Kultur, die ohne Rituale auskommt. Rituale bringen uns zusammen, helfen uns Gruppen zu bilden. Rituale integrieren und grenzen Gruppen nach außen ab, so sagt es die Kulturwissenschaft. In der Geschichte der Menschheit waren Rituale und Gruppen-zusammengehörigkeit ein unschätzbare evolutionärer Vorteil: Gruppen überlebten, Einzelgänger nicht. Rituale und Traditionen sind bis heute eine anthropologische Konstante.

Warum Rituale wichtig sind

Rituale geben dem Leben Struktur: vom ersten Schultag mit der zu großen Schultüte bis zur Abi-Feier. Wenn Familien pünktlich um halb sieben gemeinsam zur Mahlzeit sitzen, vielleicht sogar davor beten, wenn Kinder vor dem Zubettgehen Lieder mit den Eltern singen, Geschichten zum Einschlafen vorgelesen bekommen dann geben diese Rituale Sicherheit. „Für die Qualität des Familienlebens sind vorhersehbare Abläufe und Rituale wichtig.“ heißt es im Familienbericht der Bundesregierung. Rituale der Gemeinschaft sind Faktoren für familiäres Glück.

Religiöse Rituale

Nirgends existieren mehr Rituale als in den Religionen in aller Welt. Messen, Riten, Bilder oder kultische Handlungen. Kunstvoll gestaltete Gegenstände oder Gebäude dienen überall als Symbole der sich wiederholenden Rituale, welche die Menschen zusammenbringen und als Gruppe, als Gemeinschaft definieren.

Sonntags um Fünf

Steffi Wist

Die Christuskirche dreht an der Uhr und geht neue Wege: künftig wird einmal im Monat Sonntags um Fünf Gottesdienst gefeiert.

Warum Sonntags um Fünf?

Manche feiern lieber abends als morgens Gottesdienst. Nach einem entspannten Tag zu Hause oder einem Ausflug. Im Raum München wird hauptsächlich vormittags um 10 Uhr Gottesdienst gefeiert. Bei uns gibt es beides! Abendgottesdienste haben eine ganz besondere Atmosphäre. Der Kirchenraum im Kerzenlicht wirkt einladend. Auch im Gemeindesaal an kleinen Tischen mit Getränken und Snacks ist Gottesdienst feiern ganz besonders.

In den Gottesdiensten sonntags um Fünf werden ganz viele verschiedene Formate ausprobiert und Neues ausprobiert. Mit besonderer Musik, mit Gästen, mit Kreativität und vielen guten Ideen. Wenn Sie Vorschläge haben, melden Sie sich bei uns!

Im März gibt es einen Filmgottesdienst. Geplant sind unter anderem Talkgäste, Gottesdienste mit unterschiedlichen musikalischen Schwerpunkten, Lesungen, gemeinsam Essen ... Bestimmt gibt es auch eine Fortsetzung des Q&A-Gottesdienstes. Es gibt noch so viele Fragen zu Theologie und Glauben. Es gibt viele Ideen!

PS: Ist Sonntags um Fünf entfällt der 10 Uhr-Gottesdienst.



Infos rund um die Christuskirche

Einfach heiraten

Segen für Kurz- und Langentschlossene

Ihr seid schon länger verheiratet, aber mit dem kirchlichen Segen hat es noch nicht geklappt? Immer kam etwas dazwischen? Zu aufwendig, zu teuer, zu kompliziert? Jetzt ist eure Chance: Einfach Heiraten! Stressfrei und ohne Tamtam.



Ihr seid verliebt, lebt in einer Partnerschaft, seid standesamtlich verheiratet, ein LGBTQI+ Paar oder ein Jubelehepaar: Ihr seid willkommen und bekommt das, was am besten zu euch passt.

Wie es genau funktioniert? Ihr kommt am Donnerstag, 23.3.23 zwischen 11 und 22 Uhr einfach und spontan zur Christuskirche. Dort führt ein Pfarrer/eine Pfarrerin ein persönliches Gespräch mit euch und lernt euch kennen. Ihr sagt eure Wünsche und dann ist es soweit für euer JA. Für Musik, Schmuck und Sektempfang ist gesorgt.

Für einen „Wunschtermin“ am 23.3.23, meldet euch auf der Homepage der Christuskirche www.evnn.de an.



Um 5 steht der Prosecco bereit für den KV

Großes Tauffest im Garten der Christuskirche Samstag, 24. Juni um 14 Uhr

„Bin ich auch getauft worden?“ – „Was passiert eigentlich, wenn jemand getauft wird?“

Immer wieder begegnen uns Pfarrerinnen und Pfarrern im Religionsunterricht oder bei anderen Gelegenheiten Fragen von Kindern, die sich für die Taufe interessieren. Und in manchen Gesprächen erzählen Eltern, dass sie daran gedacht hätten, ihre Kinder taufen zu lassen, es dann aber irgendwie nicht mehr dazu gekommen sei. Die Gründe sind vielfältig: Berufliche oder familiäre Herausforderungen haben die Pläne durchkreuzt, die „passende“ Konfession war noch nicht klar oder man wollte noch etwas abwarten, bis sich die Corona-Situation beruhigt.

Für alle, denen es in letzter Zeit so oder so ähnlich ergangen ist und für alle, die einfach Lust auf ein besonderes Taufereignis haben, veranstalten Christus- und Stephanuskirche das große Tauffest. Beide Gemeinden bieten außergewöhnliche Tauforte: Die Christuskirche ihren wunderschönen Gemeindegarten und die Stephanuskirche den Kundschafterbrunnen auf dem Vorplatz der Kirche mit seinem frischen Quellwasser.

Der Ablauf ist so geplant: Um 14 Uhr feiern wir im Garten der Christuskirche einen kindgerechten und fröhlichen Gottesdienst, in dem



Menschen jeden Alters die Taufe empfangen können. Im Anschluss sind alle eingeladen, im Kirchgarten zu bleiben und dort zu Picknicken. Bierbänke und Getränke sind vorhanden. Für Kuchen, ggf. anderen Speisen sowie Teller, Servietten und Besteck bitten wir Sie, selbst zu sorgen. Bei schlechtem Wetter findet der Taufgottesdienst in der Christuskirche statt, das anschließende Beisammensein in den Gemeinderäumen. Eine Teilnahme am geselligen Beisammensein nach dem Gottesdienst ist selbstverständlich nicht verpflichtend.

Am Donnerstag, 30. März um 19:30 Uhr findet im Gemeindehaus der Christuskirche, Dom-Pedro-Platz 5 ein Infoabend zu den Tauffesten in der Christus- und der Stephanuskirche statt.

Weitere Informationen sowie Anmeldeformular zur Taufe unter www.evnn.de.



Die Christuskirche macht Umweltschutz und Nachhaltigkeit zum Thema und strebt das kirchliche Umweltzertifikat „Der grüne Gockel“ an. Dazu muss der Bestand und Verbrauch ausgewertet werden. Wer hierbei unterstützen kann, meldet sich bei Pfarrerin Stefanie Wist oder bei der Auftaktveranstaltung am 30. April 2023 bei/nach Sonntags um Fünf in der Christuskirche.



Um 5 ist alles vorbereitet für den Gottesdienst im Gemeindehaus



Konfikurs 2023 | 2024

Wie jedes Jahr lädt die Christuskirche alle Jugendlichen, die im September in die 8. Klasse kommen, zum Konfikurs ein. Willkommen ist jeder Interessierte! Voraussetzungen sind: Interesse an Glaubensfragen, Neugier und Lust auf Gemeinschaft. Wer nicht getauft ist, kann sich am Ende des Konfikurses taufen lassen, wenn sie/er sich entscheidet sich konfirmieren zu lassen.

Die Konfirmation ist eine Bestätigung der Taufe. Da bei uns die allermeisten im Kleinkindalter getauft werden, gibt der Konfikurs den Jugendlichen die Chance, sich selbst und bewusst für einen Lebensweg mit dem christlichen Glauben zu entscheiden.

Am Mittwoch, 29. März findet um 19 Uhr ein Infoabend statt, zu dem zukünftige Konfirmand:innen mit deren Eltern herzlich eingeladen sind.

Der Kurs startet am Donnerstag, 22. Juni von 18 bis 20 Uhr mit einem Kennenlernen im Garten der Christuskirche. Zwischen September und April ist je einmal im Monat am Samstag von 10 bis 16 Uhr Konfitag. Dieser wird geleitet von Dekanin Dr. Claudia Häfner und ihrem großen Team, bestehend aus jugendlichen Teamer:innen und Diakonin Lisanna Täschlein.

Vom 22. bis 24. März 2024 fahren wir zusammen mit den Konfis der Stephanuskirche in die Jugendherberge Possenhofen und verbringen dort ein Wochenende.

Themen im Konfikurs sind: Ich und die anderen, Vergebung, Gottesbilder, Taufe, Abendmahl, Christ:in sein. Als Team ist uns die Gemeinschaft und das Gottesdienstfeiern sehr wichtig. Deshalb finden im Anschluss an die Konfisanstage Gottesdienste statt, die die Konfis mitgestalten oder mitfeiern. Glaube ist einerseits individuell und ein Geschenk, gleichzeitig braucht Glaube eine Gemeinschaft. Der Konfikurs bietet die Möglichkeit, beides zu vertiefen und natürlich alte sowie neue Freundschaften zu pflegen.

Zur Konfizeit gehören des Weiteren drei Elternabende am 19.9.23, 25.1.24 und 24.4.24, jeweils um 19 Uhr im Gemeindehaus der Christuskirche.

Die Konfirmationen feiern wir am Wochenende vom 3. bis 5. Mai 2024.

Für weitere Infos: www.evnn.de oder Claudia.Haefner@elkb.de

 [@ejnn_muc](https://www.instagram.com/ejnn_muc)
www.evnn.de



Termine in der Gemeinde

Akzente

Weltgebetstag

3.3.2023, 18.00 Uhr, St. Laurentius
In diesen unsicheren Zeiten haben taiwanische Christinnen Gebete, Lieder und Texte für den Weltgebetstag 2023 unter dem Motto "Glaube bewegt" verfasst. Am Weltgebetstag feiern Menschen in über 150 Ländern der Erde diese Gottesdienste. Wir wollen hören, wie die Taiwanerinnen von ihrem Glauben erzählen und mit ihnen für das einstehen, was uns gemeinsam wertvoll ist: Demokratie, Frieden und Menschenrechte.
St. Laurentius, Nürnberger Str. 54, mit anschließender Begegnung und Imbiss

Sonntags um Fünf: Film

19.3.2023, 17.00 Uhr
Film: „Mr. May und das Flüstern der Ewigkeit“ von Uberto Pasolini.
Mitten in der Passionszeit zeigen wir in der Christuskirche diesen melancholisch-heiteren Film, der ein Plädoyer ist für den würdevollen Umgang mit unseren Toten und ihrem Andenken. Kino im Kirchenraum, ein besonderes spirituelles Erlebnis.

Sonntags um Fünf: Talk

30.4.2023, 17.00 Uhr
Klimaschutz, Nachhaltigkeit und verantwortungsvoller Umgang mit Ressourcen ist uns ein Anliegen. Dazu streben wir das kirchliche Umweltzertifikat „Der grüne Gockel“ an. Über Chancen und Möglichkeiten und unsere Verantwortung für den Umweltschutz sprechen wir in diesem Sonntags um 5 mit verschiedenen Gästen. Diejenigen, die unser Umweltteam unterstützen möchten, bekommen im Anschluss weitere Informationen.

Sonntags um Fünf: Eat & Pray

18.6.2023, 17.00 Uhr
Miteinander reden, essen, trinken ... Die Gemeinschaft am Tisch hat lange Tradition. In dieser Tradition feiern wir Abendmahl. Im Sonntags um Fünf in freierer Form, in guter Gemeinschaft, mit Brot und Wein/Saft im Zeichen des Abendmahls.

einfach heiraten – Segen für Lang- und Kurzentschlossene

23.3.2023, 11.00–22.00 Uhr
Jetzt ist eure Chance: Feiert eure Liebe! Sagt JA zueinander und bekommt einen Segen für eure Partnerschaft bei der Ev.-Luth. Kirche in Bayern. Ihr seid verlobt, lebt in einer Partnerschaft, seid standesamtlich verheiratet, ein LGBTQI+ Paar oder ein Jubelpaar: Ihr seid willkommen. Mit Anmeldung ([unter evnn.de](http://www.evnn.de)) oder ganz spontan. Ausführliche Infos auch unter www.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten

Öffentliche Sitzungen des Kirchenvorstands

Mittwochs, 15.3.2023/19.4./24.5./28.6. jeweils 19.30 Uhr

Spiritualität

Meditation – Sitzen in der Stille

Mittwochs, 19.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.
Information und Anmeldung:
Caroline von Czetztritz, 15 39 56

Gespräche und Treffpunkte

Eine-Welt-Kreis

Donnerstags, 30.3.2023/11.5./29.6., 19.00 Uhr
in der Bibliothek des Gemeindehauses
Abende mit einer breiten Palette an Themen rund um Gerechtigkeit in der Welt. Mit Möglichkeit zur Teilnahme z.B. an der Betreuung von Flüchtlingsfamilien, an der Tansania-Partnerschaft oder am Weltgebetstag.

Vorankündigung: Sommerfest des Eine-Welt-Kreis am 20.7.2023 im Biergarten
Information: Bettina von Heydebrand, 14348817

Kreativ mit Nadel und Faden

Montags, 13.3.2023/27.3./17.4./8.5./22.5./12.6., 14.00 Uhr
Teilnahme nur mit Anmeldung möglich.
Information und Anmeldung:
Brigitte Dietl, 16 34 20

Kinder und Familien

Ich-Du-Gott: Gottesdienste für Kinder und Familien

12.3.2023/23.4./21.5., 10.00 Uhr im Gemeindehaus, Eingang Braganzastraße

mittendrin_Gottesdienst zum Ostermontag
10.4.2023, 10.00 Uhr, Christuskirche

mittendrin_Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt
18.5.2023, 10.00 Uhr, Grünwaldpark

Kinderbasar

29.4.2023, 10.00–14.00 Uhr im Gemeindehaus
Nähere Infos unter www.evnn.de

Großes Tauffest im Kirchengarten

Samstag, 24.6.2023, 14.00 Uhr
Im wunderschönen Garten der Christuskirche feiern wir einen fröhlichen Gottesdienst, in dem sich Menschen jeden Alters von den Pfarrer:innen der Christuskirche taufen lassen können. Im Anschluss sind alle, die möchten, eingeladen, im Kirchengarten zu bleiben und zu picknicken. Weitere Informationen und Anmeldung für die Taufen über www.evnn.de, das Pfarramt oder direkt bei Dekan Dr. Christoph.Jahnel@elkb.de.

Eine weitere Taufmöglichkeit gibt es zeitgleich am Kundschafterbrunnen vor der evangelischen Stephanuskirche, Nibelungenstraße 51. Anmeldungen über das dortige Pfarrbüro.

Mini-Club für Kinder ab 9 Monaten bis KiTa

Dienstagvormittag 9.30 bis 11.00 Uhr
Gemeindesaal

Information und Anmeldung über Evang. Familien-Bildungsstätte Elly-Heuss-Knapp, www.welly-muenchen.de, 552 24 10

Kleinkinderbetreuung

Jeden Mittwoch 9.00–11.30 Uhr
Kult9, Blütenburgstr. 71
Information und Anmeldung:
Brigitte Dietl, 16 34 20

Jugendliche

Jugendtreff „Spezi-Treff“
Jeden zweiten Mittwoch (immer in den ungeraden Kalenderwochen) ab 19.00 Uhr

im Jugendhaus (Sindoldstr. 3): Wir treffen uns im Jugendkeller zum gemütlichen Beisammensein, Quasseln und Spielen. Jeder ist willkommen. Wir freuen uns auf DICH!

Weitere Termine:

• **Kinderpfingstzeltlager Königsdorf** (7–12 Jahre) **27.5.–2.6.2023**

• **Italienfreizeit 2023** (ab 13 Jahren) **29.5.–4.6.2023** Lignano Sabbiadoro, Campingplatz Sabbiadoro

Flyer und allgemeine Informationen unter ejnn.m@elkb.de oder stephanuskirche.de.

Senioren

Senior:innenclub

Jeden Dienstag 14.00 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Auskunft bei Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97

Seniorencafé im kult9

Freitag 24.3.2023, 14.00 Uhr
Treffpunkt für Senior:innen im Kult9 – Das Stadtteilzentrum in Neuhausen-Nymphenburg
Anmeldung und Information bei Brigitte Dietl, 16 34 20

Gymnastik 60plus

Jeden Mittwoch 10.30 Uhr
(nicht in den Schulferien)
Brigitte Dietl, 16 34 20 und Robert König, 157 74 97

Abholservice „Zur Kirche und zurück“

Sonntags, 5.3.2023/28.5./25.6.
Anmeldung im Pfarramt bis Donnerstag 12.00 Uhr: 15 79 04 – 0

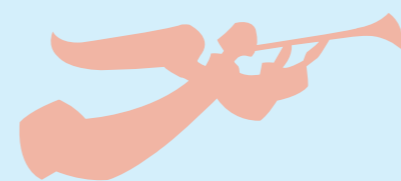
Hilfe finden und helfen

Nachbarschaftshilfe

Telefonzeiten: Mo-Fr 12.30–14.00 Uhr
Brigitte Dietl, 16 34 20

Blaues Kreuz

Selbsthilfegruppe für Alkohol- und Medikamentenabhängige
Montags und dienstags
Braganzastr. 11
Information und Anmeldung:
0174 / 8 63 50 09



Freitag, 3.3.	18.00 Uhr Weltgebetstag 2023 – mit anschließender Begegnung und Imbiss	St. Laurentius
Sonntag, 5.3. Reminiscere Abholservice	10.00 Uhr • Wendebourg Gottesdienst mit Abendmahl (Saft), Chormusik	Christuskirche
Sonntag, 12.3. Okuli	10.00 Uhr • Häfner Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden	Christuskirche
	17.00 Uhr • Jahnel Sonntags um Fünf – Film, Filmgottesdienst	Christuskirche
Donnerstag, 23.3.	11.00 – 22.00 Uhr • Team Einfach heiraten – Segen für Lang- und Kurzent-schlossene	Christuskirche
Sonntag, 26.3. Judika	10.00 Uhr • Pereira Gottesdienst	Christuskirche
	11.30 Uhr • Pereira	Kult9, Blumen-burgstr. 71/I
Sonntag, 2.04. Palmarum	10.00 Uhr • Wist	Christuskirche
	11.30 Uhr • Wist	Kult9, Blumen-burgstr. 71/I
Donnerstag, 6.04. Gründonnerstag	18.00 Uhr • Wist Tischabendmahl am Gründonnerstag	Gemeindehaus Christuskirche
Freitag, 7.04. Karfreitag	10.00 Uhr • Dr. Jahnel Gottesdienst mit Abendmahl zum Karfreitag	Christuskirche
	15.00 Uhr • Dr. Jahnel Andacht zur Sterbestunde Jesu	Christuskirche
Sonntag, 9.04. Ostersonntag	05.30 Uhr • Pereira Osternachtsfeier mit Abendmahl (Saft), Taufe und Chormusik (anschließend Osterfrühstück im Gemeindesaal)	Christuskirche
	08.00 Uhr • Wist Auferstehungsfeier auf dem Westfriedhof (mit den Bläsern der Reformationsgedächtniskirche)	Westfriedhof
	10.00 Uhr • Dr. Häfner Gottesdienst zum Ostersonntag mit Abendmahl (Saft)	Christuskirche
Montag, 10.04. Ostermontag	10.00 Uhr • Pinsenschaum-Graf mittendrin_Gottesdienst zum Ostermontag	Christuskirche

Sonntag, 16.04. Quasimodogeniti	10.00 Uhr • Wieberneit Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 23.04. Misericordias Domini	10.00 Uhr • Dr. Häfner Gottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfirmanden & Taufe	Christuskirche
Sonntag, 30.04. Jubilate	17.00 Uhr • Wist Sonntags um Fünf – Talk	Christuskirche
Sonntag, 7.05. Cantate	10.00 Uhr • Dr. Jahnel Gottesdienst mit Chormusik	Christuskirche
Freitag, 12.05.	18.00 Uhr • Dr. Häfner Vorabend Gottesdienst Konfirmation	Christuskirche
Samstag, 13.05.	14.00 Uhr • Dr. Häfner Konfirmation I	Christuskirche
Sonntag, 14.05. Rogate	10.00 Uhr • Dr. Häfner Konfirmation II	Christuskirche
Donnerstag, 18.05. Christi Himmel-fahrt	10.00 Uhr • Bethke, Pereira, Wist Himmelfahrtsgottesdienst	Grünwaldpark
Freitag, 19.05.	18.00 Uhr • Dr. Häfner Vorabend Gottesdienst Konfirmation	Christuskirche
Samstag, 20.05.	14.00 Uhr • Dr. Häfner Konfirmation III	Christuskirche
Sonntag, 21.05. Exaudi	10.00 Uhr • Häfner Konfirmation IV	Christuskirche
Sonntag, 28.05. Pfingstsonntag Abholservice	10.00 Uhr • Wist Abendmahlsgottesdienst zum Pfingstsonntag (Saft)	Christuskirche
Montag, 29.05. Pfingstmontag	11.00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Pfingstmontag	Stephanus-kirche
Sonntag, 4.06. Trinitatis	10.00 Uhr • Griesbeck Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 11.06. 1. Sonntag nach Trinitatis	10.00 Uhr • Bethke Gottesdienst	Christuskirche
Sonntag, 18.06. 2. Sonntag nach Trinitatis	17.00 Uhr • Wist Sonntags um Fünf – Eat & Pray	Christuskirche

Montags um Fünf

Geschenkte Töne bei den Kirchenspatzen

Inga Nobel

Die Chorprobe beginnt mit einem kleinen Workout in der Gemeindebibliothek: „Unterschenkel, Oberschenkel, Bauch, Brust, Wangen“, feuert Luise Haag ihre 15 Sängerinnen an. Die klopfen eifrig ihre Körperteile ab, um zum Abschluss in die Luft zu boxen. Montag-nachmittag um Fünf ist vor dem Singen erst einmal Aufwärmen angesagt.

Und dann legen die Mädchen los. Auf kniehohen Bänken im Halbkreis ums Klavier sitzend, singen die Grundschülerinnen, warum sie alle hier sind: „Singen macht Spaß!“ Erst einstimmig und dann im Kanon. „Ihr werdet jede Woche sicherer“, lobt Luise Haag. Die 36-Jährige leitet seit vergangenem Herbst die Kinderchöre der Christuskirche übergangsweise. Seit den Sommerferien ist die Anzahl der Kirchenspatzen wieder rasch gewachsen – und schon zu Weihnachten haben sie das Krippenspiel aufgeführt. Demnächst werden die Mädchen bei einem Gottesdienst dabei sein und im Sommer folgt ein Musical.



Doch vor allem geht es den Kindern ums wöchentliche Singen. Die Neunjährige Eloise geht schon ihr halbes Leben lang in den Chor. Greta ist da, „weil Singen den Kopf frei macht und gut tut“. Und Marlene, die zuhause schon mal die Haarbürste in ein Mikrofon verwandelt, findet es „richtig cool“ bei den Kirchenspatzen.

Bei denen geht es Song auf Song weiter. „Dum de dum“, „Calypso“ und zum Schluss „Herr, gib mir Deinen Frieden“. Dazwischen erklärt Luise Haag, die Cellolehrerin ist und Schulmusik studiert hat, was es mit dem Wiederholungszeichen auf dem Notenblatt auf sich hat. Dann sind Tonübungen dran. „Ich schenk' euch einen Ton“, singt sie vor – die Mädchen antworten in der gleichen Höhe „Danke“. Und schon ist es 17:45 Uhr – die Gemeindebibliothek leert sich rasch und der letzte Klang verhallt.



Adressen

Pfarramt

Susanne Kleinschroth
Matthias Fritz
Dom-Pedro-Platz 5
80637 München

Telefon 15 79 04 - 0
Fax 157 79 00
pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Telefonzeiten Pfarramt
Montag – Freitag, 9:00 – 12:00 Uhr

Öffnungszeiten Pfarramt:
Termine nach telefonischer Vereinbarung

Konto Christuskirche (für alle Überweisungen und Spenden)

IBAN:
DE79 7019 0000 0000 1586 82

Seelsorger*innen

Dekanin Dr. Claudia Häfner
Telefon 15 56 12
claudia.haefner@elkb.de

Dekan Dr. Christoph Jahnel
Telefon 15 56 12
christoph.jahnel@elkb.de

Vikarin Rahel Pereira
Telefonischer Kontakt über das
Pfarramt: 15 79 04 - 0
rahel.pereira@elkb.de

Pfarrerin Ilka Wieberneit

Klinikseelsorge
Klinik: 13 03 - 28 40
Mobil: 0160 / 97 08 44 04
ilka.wieberneit@elkb.de

Pfarrerin Stefanie Wist

Telefon 15 79 04 - 13
stefanie.wist@elkb.de

Bereitschaftstelefon Pfarrer*innen

Telefon 0151 / 21 66 49 05

Vertrauensleute Kirchenvorstand

Wolfram Schrag, Ulrike Siegle
vertrauensleute.christuskirche.m@elkb.de

Kirchenmusik

Die Kirchenmusikstelle ist derzeit nicht besetzt. Chöre und Orgeldienst werden vertreten. Kontakt über das Pfarramt.

Angebote für Kinder und Familien

Religionspädagogin
Kerstin Pinsenschaum-Graf
Telefon 15 79 04 - 15
kerstin.pinsenschaum-graf@elkb.de

Jugendarbeit

Diakonin Lisanna Täschlein
Telefon 17 14 50 16
Mobil 0176 / 56 99 58 47
ejnn.m@elkb.de

Mesnerin

Eva Giesler
Telefon 15 79 04 - 20
eva.giesler@elkb.de

Hausmeister

Dirk Thiem
Telefon 15 79 04 - 14

Stiftung Christuskirche

Dr. Gotthard von Czetztritz,
Vorsitzender
stiftung.christuskirche.m@elkb.de
IBAN:
DE85 5206 0410 0005 3562 70

Förderverein Kirchenmusik

Dr. Stephan Gerken, Vorsitzender
Telefon 01577 / 195 73 42
foerdereverein.christuskirche.m@elkb.de

Augustinum Kindergarten Christuskirche

Dom-Pedro-Platz 3
80637 München
Telefon 15 79 04 - 21
kiga.christuskirche.m@elkb.de

Nachbarschaftshilfe

Brigitte Dietl
Telefon 16 34 20
Montag – Freitag, 12:30 – 14 Uhr

Evangelischer Pflegedienst

Telefon 46 13 30 11
pflegeberatung@ev-pflegedienst.de

Evangelische Telefonseelsorge

Telefon 0800 / 111 01 11
(gebührenfrei)


www.evnn.de

Impressum

Herausgeber: Ev.-Luth. Christuskirche München, Dom-Pedro-Platz 5, 80637 München

Redaktion: Steffi Wist (verantwortlich, Adresse s.o.), Inga Nobel, Alexander Schaffer, Wolfram Schrag

Gestaltung, Satz, Illustrationen: Katja Muggli

E-Mail pfarramt.christuskirche.m@elkb.de

Auflage 7.200

Bildnachweis: pexels.com (Cover, S. 2, 3, Rückseite), privat (S. 5, 7, 8, 9, 10, 14)

Gedruckt auf FSC-zertifiziertem Papier aus nachhaltiger, verantwortungsvoller Waldwirtschaft

FIT IN
RECHTSCHREIBUNG?
LUST DAS MITTENDRIN
KORREKTUR ZU LESEN?

Konzerte in der Christuskirche

Karfreitag, 7.4.2023, 18.00 Uhr

Matthäuspasion (Johann Sebastian Bach),
Chor der Christuskirche, Leitung Roderich Kreile

7.5.2023, 18.00 Uhr

Motettenkonzert mit Werken von Martin, Brahms, Schütz
Orgelwerke von Merkel und Dupré
Chor der Christuskirche, Leitung und Orgel Roderich Kreile

Informieren Sie sich gerne aktuell
und kurzfristig auf www.evnn.de